

Modulbezeichnung: Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen II 5 ECTS
 (GS-MS-RS-BP) (spoWi Basis II (GS-MS-RS-BP))
 (Foundations of Sports Science II (by appointment))

Modulverantwortliche/r: Heiko Ziemainz

Lehrende: N.N., Guido Köstermeyer, Matthias Lochmann

| | | |
|-----------------------------|-----------------------|------------------------------|
| Startsemester: WS 2020/2021 | Dauer: 2 Semester | Turnus: halbjährlich (WS+SS) |
| Präsenzzeit: 60 Std. | Eigenstudium: 90 Std. | Sprache: Deutsch |

Lehrveranstaltungen:

Sportmedizin/Sportbiologie 2 (WS 2020/2021, Vorlesung, 1 SWS, Matthias Lochmann)

Trainingslehre (WS 2020/2021, Vorlesung, 1 SWS, Matthias Lochmann)

Bewegungslehre 2 (SS 2021, Vorlesung, 1 SWS, Guido Köstermeyer)

Bewegungsbeobachtung/Motorisches Lernen

Bewegungsbeobachtung/Motorisches Lernen (SS 2021, Seminar, 1 SWS, N.N.)

Empfohlene Voraussetzungen:

Modul Sportwissenschaftliche Basiskompetenzen 1

Inhalt:

- Alters- und geschlechtsspezifische sportmedizinische Grundlagen
- Funktionelle Anatomie des Bewegungsapparates
- Sportmedizinische Aspekte von Leistung und Training
- Methoden der Bewegungsbeobachtung und Bewegungsanalyse
- Praxis der Bewegungsbeobachtung und -analyse an ausgewählten Beispielen
- Methoden und Probleme des motorischen Lehrens und Lernens im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter
- Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf bei Kindern und Jugendlichen im Schulsport
- Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf im Leistungssport
- Leistungsfähigkeit und Training im Gesundheitssport

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse der Sportbiologie, Bewegungslehre und Trainingslehre. Sie kennen die physiologischen Besonderheiten verschiedener Altersgruppen bzw. der Geschlechter und können diese für die Planung sportlicher Aktivitäten der verschiedenen Zielgruppen nutzen. Sie können Trainingsprozesse für Schulsport, Freizeitsport, Gesundheitssport und Leistungssport planen und realisieren sowie analysieren und bewerten sowie sportmotorische, biologische und biomechanische Anpassungs- und Veränderungsprozesse erklären. Sie verstehen die Prozesse und Probleme des motorischen Lernens in Bezug auf die (motorische) Ontogenese im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter unter Berücksichtigung entwicklungsrelevanter physiologischer und psychomotorischer Aspekte.

Literatur:

- Harre H.-D., Krug J., Schnabel G.(2014): Trainingslehre Trainingswissenschaft. Leistung; Training;Wettkampf. Aachen: Meyer & Meyer
- Hohmann A., Lames M., Letzelter M. (2020): Einführung in die Trainingswissenschaft. Limpert Verlag, Wiebelsheim.
- Tittel, K. (2016). Beschreibende und funktionelle Anatomie. München: Kiener.
- Wollny, R. (2006): Bewegungswissenschaft 12 Lektionen. Meyer und Meyer, Aachen.
- Bewegungswissenschaft: <https://www.studon.fau.de/cat2847962.html>

Studien-/Prüfungsleistungen:

Bewegungsbeobachtung / Motorisches Lernen (Prüfungsnummer: 91901)

(englische Bezeichnung: Motor Observation/Motor Learning)

Studienleistung, Hausarbeit

weitere Erläuterungen:

Hausarbeit ca. 12 Seiten

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablingung: WS 2020/2021, 1. Wdh.: SS 2021

1. Prüfer: Guido Köstermeyer
